

Das Publikum dankt mit tosendem Applaus

Die Stimmbande aus Gärtringen feierte ihr 20-jähriges Bestehen mit zwei Festkonzerten am Wochenende

VON KÄTHE RUESS

GÄRTRINGEN. Von melancholisch bis temporeich feierte „Die Stimmbande“ in Gärtringen am Wochenende ihren 20. Geburtstag mit zwei Jubiläumskonzerten. Die knapp 30 Sängerinnen und Sänger begeisterten ihr Publikum mit facettenreicher englisch- und deutschsprachiger Pop- und Rockmusik.

„Can't stop the feeling“ – der Song von Justin Timberlake, der den Konzertauftritt bildete, lieferte das Motto und gab zugleich die Richtung für das Programm vor, das am Samstagabend vor voll besetzten Reihen in der Ludwig-Uhland-Halle Premiere feierte: Die Stimmung der 20 Songs, die die Mitglieder des 1998 gegründeten jungen Chores des Liederkranzes Gärtringen zum Besten gaben, wollten sie ihrem Publikum näherbringen – ein Ansinnen, das ihnen vorzüglich gelang. Nicht nur gesanglich transportierten sie die Atmosphäre, sondern auch mit Worten. Dafür hatten die Sängerinnen und Sänger Unterstützung von Lilian Wilfart und Wolfgang Tischer bekommen. Die beiden professionellen Sprecher, die die Stimmbande bereits beim letzten ihrer im 18-Monate-Abstand stattfindenden Konzerte unterstützt hatten, trugen einzeln oder im Wechsel die prägnanten Textstellen der englischsprachigen Lieder auf Deutsch vor oder machten mit kurzen Begleittexten zu den

deutschsprachigen Liedern deren Botschaft greifbar: So machten sie beispielsweise deutlich, dass Mark Fosters Songtitel „Kogong“ das Geräusch des Herzens nachahme und Lilian Wilfart stellte, bevor der Gesang einsetzte, abschließend die Frage, ob sich manches vermeiden ließe, wenn man ihm zuhöre, „denn eigentlich, so sagt man, hat das Herz immer recht“. Auch die Lichttechnik griff die verschiedenen Stimmungen auf, in dem das in diesem Jahr minimalistisch in

Schwarz und Weiß gehaltene Bühnenbild und die seitlichen Hallenwände mal in warme, mal in kalte Farben getaucht wurde.

Das Spiel der dreiköpfigen Begleitband, in der Dietmar Peter E-Piano und Bass spielte, Thomas Schumacher in die Gitarrensaiten griff und Matthias Minich am Schlagzeug saß, rundete das Konzerterlebnis ab: So getragen, meisterte der Chor unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Körber, der auch die perfekte ausgearbeitete

Choreografie im Auge hatte, unter anderem drei Lieder von „Adele“ mit Bravour. Neben der jungen Britin mit der unvergleichlichen Stimme war Mark Foster neben „Kogong“ auch mit „Au revoir“ vertreten.

Das Repertoire des Jubiläumskonzerts speiste sich zu zwei Dritteln aus Songs der beiden vorangegangenen Konzerte, ein Drittel der Lieder war neu einstudiert. Im ersten, rein englischsprachigen Konzertteil setzte es reihenweise aktuelle Charthits wie „Cheap thrills“ von Sia, Pinks „Just give me a reason“, „Wake me up“ von Avicci und Pharrell Williams Gute-Laune-Song „Happy“. Eric Claptons „Wonderful tonight“ konnte als älterer Klassiker voller Gefühl punkten. In der zweiten Hälfte standen dann deutsche Hits im Mittelpunkt: Außer Foster kamen die Sportfreunde Stiller und Revolverheld mit „Applaus, Applaus!“ und „Das kann uns keiner nehmen“ zu Wort. Die Feierhymne „Auf uns“ bildete den Abschluss des offiziellen Programms.

Von vorne bis hinten ging das Publikum mit – mal andächtig lauschend, mal rhythmisch mitklatschend. Der tosende Schlussapplaus kam daher ebenso wenig überraschend wie die Tatsache, dass die Sängerinnen und Sänger erst nach zwei Zugaben von der Bühne durften: die Coldplay-Songs „Viva la Vida“ und „Fix you“ als i-Tüpfelchen für eine gelungene Geburtstagsparty.



Auch choreographisch konnte „Die Stimmbande“ in Gärtringen überzeugen

Foto: Käthe Ruess